



## eintausendundeins

designkrefeld auf der Buchmesse in Frankfurt – zu sehen gibt es hier nichts. Zumindest keine Bücher. Dafür – ganz einladend in der Mitte – zwei wunderbar ratternde alte Schreibmaschinen. Dazu an der Wand: Knöpfe, Schlitze und Rohre. Mit einem Ruck fällt eine Klappe nach Vorne, ein Detail blinkt, dann fällt den Besuchern eine Kleinigkeit, wie ein einziges Wort, mit einem Schwupps vor die Füße. Welch überraschende Geschichte sich wohl dahinter verbirgt?

Das studentische Team um Prof. Nora Gummert-Hauser und Dipl. Des./MA Jeannette Weber laden die Besucher zur Frankfurter Buchmesse vom 9. bis zum 13. Oktober 2013 in Halle 4.1 Stand N32 ein, Platz zu nehmen und eigene Geschichten zu verfassen. Große, gefühlvolle, bunte, wahnsinnige Geschichten, inspiriert durch ein einziges Wort. Der Besucher wird zum Akteur. Der Leser zum Autor.

Die Entwicklung des gesamten Projektes können Sie verfolgen auf: [www.eintausendundeins.tumblr.com/](http://www.eintausendundeins.tumblr.com/)



## Judith Dörrenbächer

Judith Dörrenbächer ist seit Mai 2013 wiss. Mitarbeiterin für den Bereich Kunst- und Designwissenschaft bei Frau Prof. Dr. Plüm. Sie unterstützt unseren Fachbereich in der Lehre und Forschung. Frau Dörrenbächer absolvierte ein Designstudium an der KISD und den Aufbaustudiengang „Kunstkritik und Kuratorisches Wissen“ an der Ruhr-Universität Bochum. Erfahrungen in der Lehre sammelte sie bereits als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der KISD.



## GWA Junior Agency Award

Beim 22. GWA Junior Agency Award haben Studenten der Hochschule Niederrhein den goldenen Junior gewonnen. Das Konzept „Kreativbotschafter – reden wir über Begeisterung“ der sieben Design- und drei Marketingstudenten hat die zehnköpfige Jury überzeugt. „Eigentlich ist es die älteste Kampagne der Welt“, sagt Richard Jung, Dekan des Fachbereichs Design und gleichzeitig einer der begleitenden Professoren. „Schon Jesus hat seine Jünger ausgesandt, um seine Botschaft zu verkünden.“

Wechselseitig kommunizieren, statt einseitig werben; auf Augenhöhe begegnen, statt von oben herab predigen; langfristig begeistern, statt kurzfristig beeindrucken. Das sind die Grundprinzipien der Kampagne. Der Junior Agency Day bildet den Abschluss des überregionalen Agentur-Nachwuchswettbewerbs des GWA. Marketing- und Designstudenten deutscher Hochschulen erarbeiten – anhand realer Aufgabenstellungen – ein Semester lang Werbe-Strategien und -Konzepte. Der goldene Junior ist die zehnte Auszeichnung für ein Team der Hochschule Niederrhein.



### Berlin is calling....

.... und die Masterstudierenden folgten mit Prof. Dr. Sigrun Prahl dem Ruf der Hauptstadt auf der Suche nach Trojanern, dem Thema des Masterjahrgangs 2013. Im Fokus der Exkursion standen der DMY und seine „Nachtschicht“.

Vielfältige Konzepte, Projekte, zahlreichen Objekte und Techniken von Newcomern und Profis und die Präsentationen zahlreicher Hochschulen gaben ein umfassendes Bild aktuellen, internationalen Designgeschehens, ergänzt durch Besuche in Studios und Agenturen während der langen Nacht der Designstudios. Die zuvor organisierten Besuche bei der Agentur Strichpunkt und dem Raumlabor Berlin vermittelten Eindrücke aus vielfältigen Praxisprojekten und dem Leben nach dem Studium. Auch das außergewöhnliche Treffen mit dem Architekten Roberto Uribe Castro aus Kolumbien, der im Jahre 2012 seine Masterarbeit an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee zum Thema „Das Trojanische Pferd“ fertiggestellt hatte, war besonders inspirierend. Einige dieser von den Studierenden aufgespürten Trojaner wirken nun in Krefeld nach ...



### Prof. Gerhard Hahn im Forschungssemester

Der Krefelder Bildhauer Gerhard Hahn, Professor am Fachbereich Design der Hochschule Niederrhein, erhielt für 2013 das Arbeitsstipendium des John Michael Kohler Arts Centers in Sheboygan, Lake Michigan/Wisconsin und kann dieses derzeit mit einem Forschungssemester verbinden.

Das in den USA einzigartige sog. Arts/Industry Program bietet Künstlern die Möglichkeit, für 3–6 Monate in den Kohler Co. Sanitär- und Eisenguss-Werken moderne Produktionstechnologien- und -anlagen für künstlerische Zwecke zu nutzen, die ihnen normalerweise nicht zur Verfügung stehen. Kohler Co. ist mit weltweit über 30 000 Beschäftigten einer der großen Sanitärhersteller im high end Bereich. Das Programm bietet einen Arbeitsplatz im Atelier unmittelbar in den Hallen der Gießerei und wird jährlich an 15 Künstler aus ca. 400 Bewerbungen vergeben.

[www.ge-hahn.de](http://www.ge-hahn.de)



### Lutz Weidler

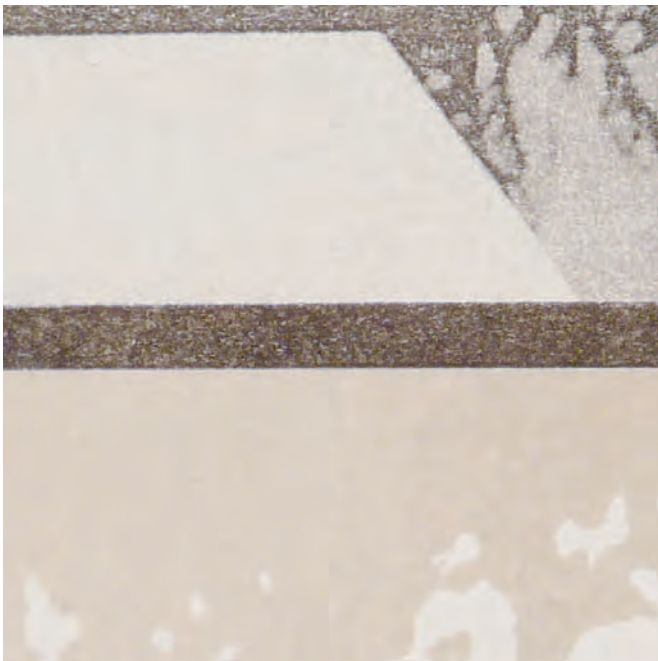
Lutz Weidler ist 57 Jahre alt und im Fachbereich Design zur Unterstützung Studierender bei der Anfertigung von Designmodellen und zur Wartung und Betreuung der Lackierwerkstatt eingestellt. Er ist Meisterschüler von Prof. Erich Reusch an der Düsseldorfer Kunstakademie und hat dort „Integration Bildende Kunst und Architektur“ und Bildhauerei studiert. Er ist seit 30 Jahren als freischaffender Künstler und Architekturmodellbauer tätig.





### Start zum Wintersemester 2013/2014

Eine ereignisvolle Woche liegt hinter den Bachelor Erstsemestern zum WS 2013/2014. Bei einer fast doppelten Bewerberzahl konnten sich 129 Erstis durchsetzen. Nach einer Stadtrallye in Krefeld, die gemeinsam mit der Fachschaft 02 und einem freiwilligen Studierendenteam aus allen Semestern organisiert wurde, hat die Fachschaft am Dienstag nach einer Begrüßung des Dekans Herr Prof. Richard Jung und dem Kollegium designkrefeld in Gruppenarbeit mit den Erstsemesterprojekten begonnen. Das diesjährige Thema war „Gemüse“ – zu je einer ausgewählten Gemüsesorte sind so im Laufe der Woche Storyboards und Filme entstanden, die am Ende der Woche öffentlich präsentiert und bejubelt wurden. Das Highlight der Woche waren das „End of Summer-Fest“ mit der anschließenden „Erstiparty.“ Der Fachbereich Design hat den Semesterstart mit Live-Musik von Serenity, Steven Hein & Band sowie Sound Pregnancy im Innenhof am Frankenring in einer stimmungsvollen Gartenatmosphäre gefeiert. Die anschließende Erstiparty in der Shedhalle wurde von unserer engagierten Fachschaft02 organisiert und durchgeführt.



### Obhut des Befindens

„Doppelausstellung von Lisa Hölting“ 2.10. – 31.10.13 Katholisches Hochschulzentrum Krefeld, ab 5.10.13 Niederrheinisches Literaturhaus Krefeld. So weiterklärend sich die Gegenwartskunst mit gesellschaftlichen Phänomenen beschäftigt, stellt sich die Frage, ob sie nicht in einem Wettbewerb der Konzepte mit Disziplinen konkurriert, die ihrem Wesen nicht eigen sind. Wird der Gedanke wichtiger als das Sinnliche, neigt sie dazu, sich philosophischer Positionen zu bemächtigen, deren Komplexität sie nicht erschöpfend bewältigen kann. Wie sieht aber heute eine zeitgemäße künstlerische Antwort auf die großen Themen unserer Zeit aus? Lisa Höltings Mikrokosmos ist kein Historienbild der Moderne, sondern eine bescheidene universale Betrachtung in kleinsten Einheiten. Das scheinbar Wertlose geht ohne Verweis auf seine Herkunft in einer poetischen Neuordnung auf. Hölting selber bezeichnet diese als ein „Geborgensein im Augenblick“. Die Grafiken geben, aus dem Befinden künstlerischer Sensibilität heraus, mehr Auskunft über unser Verhältnis zur Welt als jede gestalterisch-didaktische Ambition.



### Neues Drucksystem in der Druckwerkstatt

Gedruckte Kommunikationsmittel in hoher Qualität sind im Design essentiell. So wurde nun der alte Farblaser durch ein neues, professionelles Drucksystem ersetzt, das eine bessere Farbdarstellung und eine höhere Registerhaltigkeit verspricht. Neu ist auch ein Kartenabrechnungssystem an der Maschine. Die erforderlichen Geldkarten sind beim Personal der Druckwerkstatt, das auch die Handhabung in periodisch stattfindenden Druckeinweisungen vermittelt, erhältlich.



## Österreichische Design \_ Dialoge

Als Gestalt\_Dialoge stellen 17 designkrefeld-Studierende in der Sonderschau „Hochschulen im Fokus“ auf der ArtDesign Feldkirch in Vorarlberg eine Auswahl von Projektarbeiten und Examina vor. Mit ihrer Messepräsentation möchte das Creativteam um Prof. Thomas Klegin die Wechselwirkungen von (In)Formation, Material und Gestalt als Ergebnisse und Basis einer künstlerischen Gestaltung oder anwendungsbezogenen Gestaltungsausbildung aufzeigen und vorstellen.

Die Präsentation bietet den Studierenden die Möglichkeit ihre Studienprojekte, Prototypen und Produkte am Endkunden zu testen sowie wichtige Erfahrungen im Austausch mit der Kreativszene zu sammeln und möchte einen spannungsreichen Eindruck über die Symbiose und kreativen Wechselwirkungen von künstlerischen sowie designspezifischen Kreativitäts- und Ausdrucksstrategien der Gestaltung veranschaulichen, diskutieren und vermitteln.

[www.feldkirch.at/artdesign](http://www.feldkirch.at/artdesign)

## KREFELDER GRAFIK-EDITION

Studierende der Hochschule Niederrhein stellen Druckgrafik in der Sparkasse Krefeld aus.

## Druckfrisch

Unter diesem Titel wird erstmals in Krefeld ein Querschnitt der Arbeiten gezeigt, die von Studierenden im Fachbereich Design mit dem Studienschwerpunkt der Künstlerischen Druckgrafik erstellt wurden.

Die Sparkasse Krefeld lädt vom 21.10. bis zum 07.11.2013 dazu ein, die Vielfalt studentischer Auseinandersetzungen mit den Techniken der Radierung, des Linol- und Holzschnitts oder auch der Lithografie kennen zu lernen.

Mit dem Projekt der „Krefelder Grafik-Edition“ hat der Fachbereich Design bereits im In- und Ausland auf sich aufmerksam gemacht. In naher Zukunft stehen Ausstellungen in Frankfurt und Leipzig auf dem Programm.

Sparkasse Krefeld, Eingang: Neue Linner Straße 83, 47799 Krefeld



## Schnupperstudium Wintersemester 2013/2014

designkrefeld lädt auch in diesem Jahr alle Schülerinnen und Schüler zum Schnupperstudium an den Frankenring 20, 47798 Krefeld ein. Es können alle Grundlagenkurse besucht werden. Zusätzlich werden Mappenberatungstermine angeboten: Kommunikationsdesign | Di. 22.10.; 14 h; Raum OE14 und Do. 24.10.; 16 h; Raum N 309 || Produktdesign/Raum- und Umgebungsdesign | Mo. 21.10.; 12 h; Raum N 205 | Programm: [www.url9.de/Mgn](http://www.url9.de/Mgn)





### Sprachbarrieren – Installation in Krefelder

Dass man mittels Gestaltung auch gesellschaftlichen Themen zu einer großen Öffentlichkeit verhelfen kann, hat einmal mehr ein designkrefeld Projekt bewiesen. Ende September war in Krefelds Innenstadt die Installation „Sprachbarrieren“ des Fachbereichs Design zu sehen. Zwei Meter hohe Wörter waren auf dem Von-der-Leyen-Platz, der Sankt-Anton-Straße und dem Bahnhofsvorplatz installiert, um die Öffentlichkeit für die Sprachenvielfalt in Deutschland und die damit einhergehenden Herausforderungen und Chancen zu sensibilisieren.

Das Projekt war ein Gewinner beim Hochschulwettbewerb „Den demografischen Wandel gestalten – aber wie? Nachwuchswissenschaftler kommunizieren ihre Arbeit“ im Wissenschaftsjahr 2013. Die demografische Chance wurde mit 10.000 Euro für die Umsetzung prämiert. Diese erfolgte im interdisziplinären Team der Kommunikationsdesignerinnen Prof. Nora Gummert-Hauser und Jeannette Weber gemeinsam mit den Produktdesignstudenten Christof Schumacher und Marco Vorberg.



### Mies van der Rohe im Diskurs

Im September 2011, im 125.sten Geburtsjahr Mies van der Rohes, wurde von der Hochschule Niederrhein, Fachbereich Design, dem Stadtmarketing Krefeld, den Kunstmuseen Krefeld und dem Verein MiK das Symposium „mies125: Kulturspeicher oder Imagefaktor“ veranstaltet. Die Vorträge und Diskussionen des Symposiums kreisten darum, welche der Haltungen, ästhetischen Standpunkte und Innovationsprozesse Mies van der Rohes sich bis heute interdisziplinär als besonders überlebensfähig und fruchtbar erwiesen haben. In den Beiträgen wurde die Medialität und die Performativität der Architektur Mies van der Rohes diskutiert und aktuelle Neubewertungen, Kontextualisierungen und werkimmanente Untersuchungen zu seinem Werk vorgestellt. Die nun im transcript-Verlag erschienene Publikation, dokumentiert nicht nur das Symposium sondern ermöglichte den Teilnehmern ihre Ansätze fortzuführen .

Kerstin Plüm (Hg.) Mies van der Rohe im Diskurs, Innovationen – Haltungen – Werke. Aktuelle Positionen: Bielefeld 2013, 24,80 € ISBN 978-3-8376-2305-5



### NRW Design-Guide

designkrefeld Studierende haben einen kostenlosen NRW Design-Guide gestaltet. Im SS 2013 haben sie im Kurs Designwissenschaften von Prof. Dr. Kerstin Plüm den NRW Design-Guide mit den interessantesten, designbezogenen Adressen zum Informieren, Ansehen, Anfassen und Kaufen zusammengestellt. Alle Design-Orte können bequem mit dem NRW-Ticket erreicht werden.

NRW Design Guide als Download: [www.url9.de/MiE](http://www.url9.de/MiE)



### Textildesign\_Award für Anja Hungerkamp

Mit dem Thema „Recreate Textiles“ lobte die Schweizer Création Baumann AG den internationalen Innovationswettbewerb „Think Forward\_Award 2013“ aus.

Im Rahmen eines von Prof.Thomas Klegin im WS 12|13 begleiteten Projektseminars entwickelten mehr als 20 Studierende ihre Wettbewerbsbeiträge zum Textilrecyclingaward, von denen sich, nach 9-monatiger Arbeitsphase, 10 TeilnehmerInnen mit ihren Kreationen der Jury stellten.

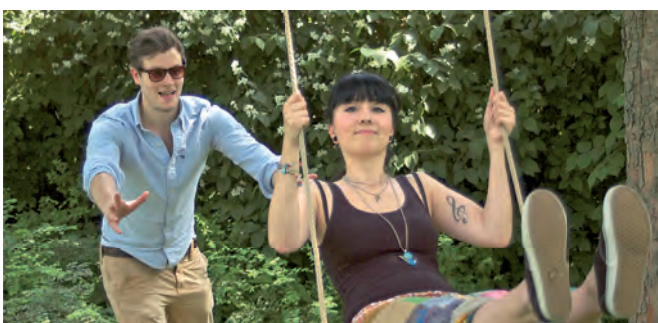
Aus über 50 eingereichten Projekten aus Deutschland, Israel, Tschechien und der Schweiz, wählte eine hochkarätige Fachjury nun die 5 Gewinner der je mit 2000,- € prämierten Preise zu dem bereits zum 3. Mal ausgeschriebenen Award aus.

Die designkrefeld-Studierende Anja Hungerkamp überzeugte die Jury mit ihrem Entwurf „Fold“, für den sie die Idee des Origami nutzte, indem sie mittels Faltungen gehärteter Textilien sowie in Materialkombinationen vielfältige textile Material- und Produktgestaltungen kreierte. [www.creationbaumann.com/award\\_de.html](http://www.creationbaumann.com/award_de.html)



### Master in Design Projects 2014

Der designkrefeld Master of Arts in Design Projects wendet sich an Absolventinnen und Absolventen eines B.A.- oder Diplomstudiengangs in Design oder anverwandten Disziplinen. Der Masterstudiengang ist dreisemestrig, themenbezogen und projekthaft. Wir laden Sie im neuen Masterjahrgang 2014 zur Reflexion und Gestaltung des Öffentlichen und Privaten ein. Dieses nuancenreiche Spannungsfeld dient als Ausgangspunkt für gestalterische Ansätze. Das Thema „öffentlich – privat“ hinterfragt die Grenzen zwischen dem zur Schau gestellten und dem Intimen, dem Präsenten und dem Verborgenen. Um das Öffentliche wird gerungen, wenn es um demokratische Prozesse geht. Doch wie öffentlich darf es dabei zugehen, wenn die Privatsphäre oder das öffentliche Interesse verletzt werden? Allerdings werden wir einander fremd, wenn wir das Private als Ideal heraufbeschwören. Im Physischen oder im Virtuellen entstehen die neuen Räume des Öffentlichen und des Privaten. Unter welchen Umständen erzeugen diese einen gesellschaftlichen Mehrwert? Bewerbungstermine / Infos: [www.url9.de/Mj4](http://www.url9.de/Mj4)



### Praktikantenwechsel in der Druckwerkstatt

Nachdem Andreas Kiesgen in seinen Praktikum den letzten Hochschulreport layoutete, diverse Kommunikationsmittel für das HSNR-Racingteam, den Sommerworkshop gestaltete, einen Info-Flyer für die Erstis entwarf und seinen Kommilitonen bei Druckaufträgen half, verleiht er nun Jessica Klüfer den nötigen Anschlag zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben im WS 2013/14. Wir danken Andreas recht herzlich und wünschen Jessica einen guten Start!





### Kooperative Produktentwicklung

Von gesellschafts- und nutzerorientiertem Forschungsinteresse hin zur Serienproduktion – das illustriert die Kooperation des Kompetenzzentrums Social Design mit BURRI Public Elements aus Zürich. Im Jahr 2011 beauftragte BURRI das Kompetenzzentrum Social Design mit einer Studie über „Ausstattungskriterien für eine altengerechte Stadt“. Wesentliche Erkenntnisse für die Studie konnten in einem Workshop mit Seniorinnen und Senioren der Begegnungsstätte in Erkrath gewonnen werden.

Aufbauend auf diesen Forschungsergebnissen entwickelte BURRI zusammen mit Prof. Nicolas Beucker ein System generationengerechter Stadtbänke. Als besondere Wertschätzung der wichtigen Impulse aus der einbezogenen Fokusgruppe stiftete der Hersteller nun eine Bank dieser Produktgruppe der Begegnungsstätte. Der Designansatz, der von einem emphatischen Nutzerverständnis ausgeht, hat sich bewährt: die Seniorinnen und Senioren finden ihre Ansprüche in der Bank wieder.



### International Student Porcelain Symposium

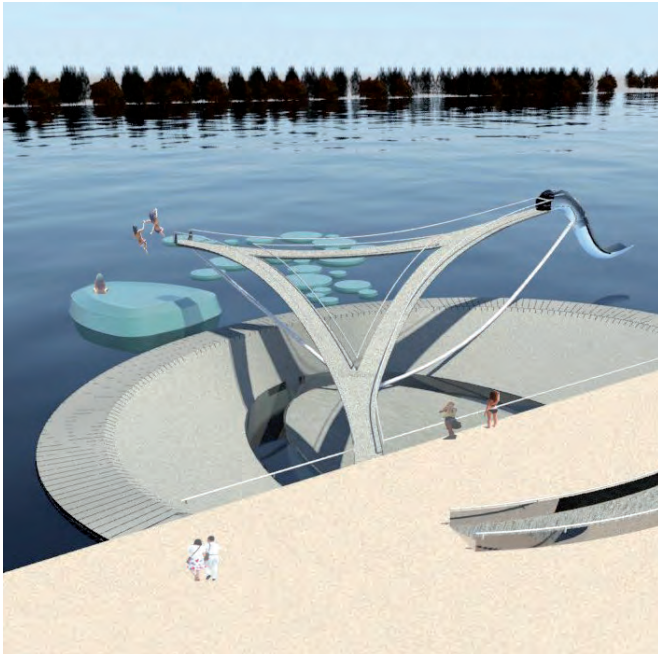
Vom 16. – 27.09. 2013 fand zum fünften Mal das „International Student Porcelain Symposium“ im tschechischen Dubi statt, diesmal zum Thema „Teapot“.

Drei designkrefeld Studierende wurden nach Einreichung ihrer Entwürfe nach Dubi zur internationalen Tagung eingeladen. Unter der Leitung von Professor Pavel Jarkovsky von der J.E. Purkyn Universität in Usti wurde den internationalen Studierendengruppen eine professionelle Arbeitsatmosphäre geboten. Darüber hinaus erhielten die Studierenden detaillierte Führungen und direkte Unterstützung im Arbeitsprozess durch Fachleute der renommierten Firma „esky Porcelan“, die ebenfalls in Dubi ihren Standort hat. Insgesamt haben 11 Studierende von der J.E. Purkyn Universität, der Musashino Art University Tokyo, der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und der Hochschule Niederrhein an der Tagung teilgenommen. Das Symposium bot die Möglichkeit des internationalen Austausches zum Thema Porzellan, welche von den Teilnehmern mit großer Begeisterung wahrgenommen wurde.



### Die 37. Krefelder Atelier Ausstellung „A“

zeigt mit Unterstützung des Kulturbüros die künstlerische Position des MA Studenten Benjamin Dammeier. Zu sehen sind Zeichnungen und Druckgrafiken mit dem Thema „Was wohnt im Menschen...?“ Die Arbeit zeigt eine Auseinandersetzung mit dem Seelenleben und den Stimmungen des Menschen – das Wohnen ist allegorisch zu sehen. So. 10.11.13 und 17.11.13 jeweils von 11 bis 18 Uhr | Pfortnerloge | Virchowstr. 130 | 47805 Krefeld | Eintritt frei. | [www.url9.de/MnH](http://www.url9.de/MnH)



### Landesgartenschau 2014 in Zülpich

Im Rahmen des Kooperationsprojektes mit der Landesgartenschau 2014 in Zülpich hat eine Studentengruppe unter Leitung von Prof. Boris Gorin einen Ideenvorschlag für eine Sport- und Freizeitanlage am Zülpicher Badesee erarbeitet.

Das „Otiium Colosseum“ bietet sowohl entspannende als auch sportliche Elemente. Eine 5 m unter dem Wasserspiegel liegende Plattform ist von einem 3m breiten Wasserbecken umschlossen, aus dem man an Kletterwänden auf einen begehbaren Steg klettern kann. Das Seewasser fließt an den Kletterwänden in das Wasserbecken herunter und ermöglicht so ein „Wet Climbing“ der besonderen Art. Eine Aussichtsbrücke führt zu zwei weiteren Attraktionen: Einmal auf die „Blobbing-Empore“ für den Sprung auf ein Blobbingkissen, das Wagemutige in den See schleudert, sowie zu einer sieben Meter hohen Wasserrutsche. Man kann auch die fest verankerten schwimmenden Inseln nutzen. Durch einen Sprung von Insel zu Insel kann der Gleichgewichtssinn getestet werden. Die Stadt prüft nun die Umsetzungsmöglichkeiten.



### Deutschlandstipendium 2013

Wir freuen uns in diesem Jahr besonders über die Förderung sieben designkrefeld Studierender im Rahmen des Deutschlandstipendiums. Das Deutschlandstipendium ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Unter der Leitidee „Zukunftswährung Bildung – Deutschland braucht leistungsfähigen Nachwuchs“ wird die eine Hälfte der Fördersumme vom Land, die andere Hälfte vom Unternehmen getragen.

Insgesamt vergibt die Hochschule Niederrhein im Rahmen des dualen Förderungssystems gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Industrie der Region 181 Stipendien.

Wir gratulieren ganz herzlich Alexandra Koch, Ellen Rudtke, Philipp Schütz, Mirko Podkowik, Björn Witte, Janine Vohwinkel und Sebastian Lamot. designkrefeld bedankt sich im Namen des Kollegiums bei folgenden Unternehmen für die Förderung unserer Studierenden: Naketano GmbH, Karstadt Warenhaus GmbH Be part of the Karstadt experience, SWK Stadtwerke, P.o.T. Textil Vertrieb GmbH und Santander Universitäten Stipendium. [www.url9.de/Mj7](http://www.url9.de/Mj7)



### Impressum

Hochschule Niederrhein  
 Fachbereich Design | Frankenring 20 | 47798 Krefeld  
[www.designkrefeld.de](http://www.designkrefeld.de)  
 Redaktion: Fachbereichsmanagerin – Ingrida Brinkmann  
 Kontakt: [oeffentlichkeitsarbeit02@hsnr.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit02@hsnr.de)  
 Technische Assistenz: Beate Bührmann – DTP  
 Newsletter-Abo: <http://designkrefeld.de/news.php>